

Pfarrverband Seeon

Weihnachten 2017



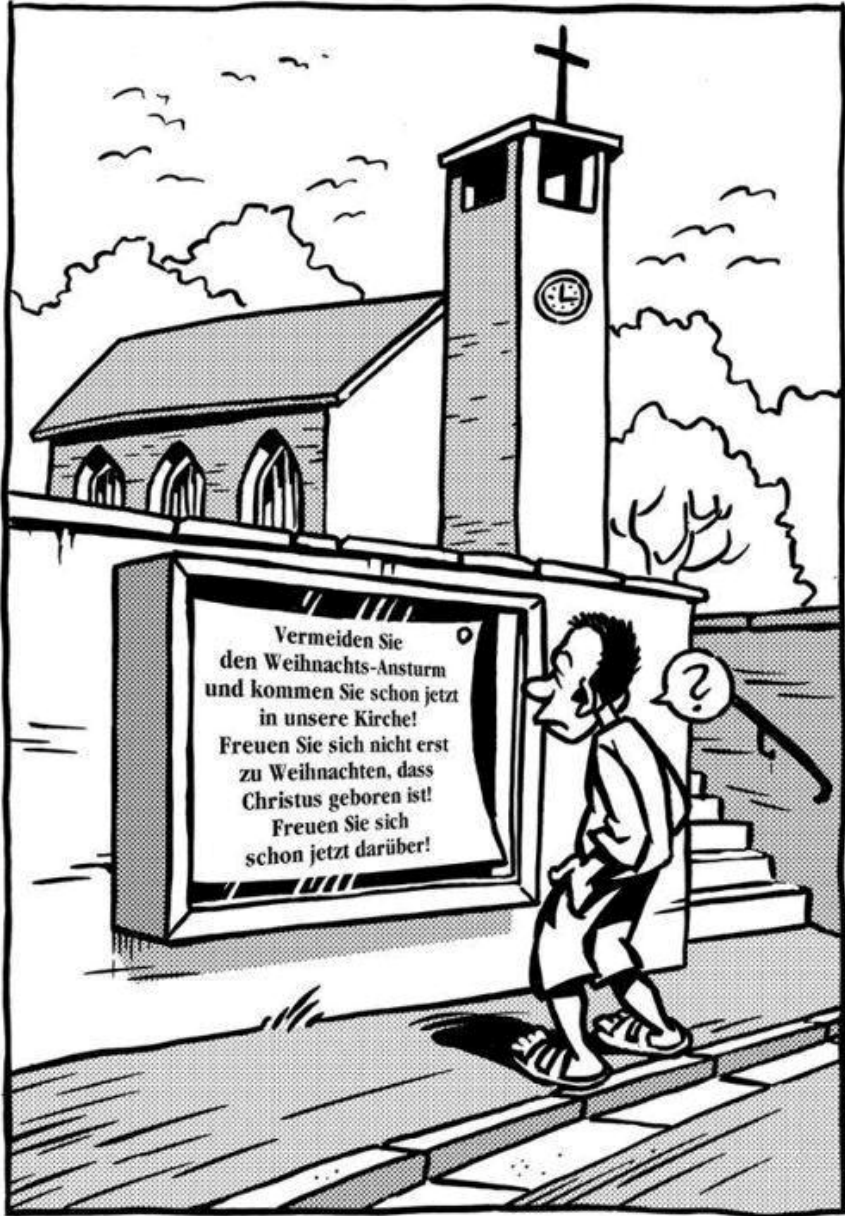


Bild: Quelle Google

**Liebe Christinnen und Christen im
Pfarrverband, liebe Leserinnen und Leser
des Pfarrbriefs,**



in den nächsten Tagen und Wochen werden Sie wahrscheinlich immer wieder vor einer Krippe stehen, aus der Ihnen ein Wickelkind die Arme und Hände entgegengestreckt.

„Heute ist euch der Retter geboren ... Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“ (Lk 2,11f)

Das Seebrucker Krippenkind auf der Titelseite dieses Pfarrbriefes ist den Worten der Hl. Schrift nachempfunden: die Holzkrippe, das Stroh, das kleine Kind, die Windel und nicht mehr.

So könnte es liegen in der Wiege armer Leute in den Slums von Quito in Ecuador, in einer Hütte in Eritreia oder Somalia, wo Christen erbittert verfolgt werden. In anderen Ländern sind es Muslime, die wegen ihres Glaubens flüchten müssen.

Im kunstvoll geschnitzten hölzernen Krippenkind und im Neugeborenen in einer Wiege streckt Gott uns seine Arme entgegen und bittet darum, mit seiner Liebe aufgenommen zu werden. Es bittet darum, dass wir die Waffen der Hetze und des Hasses niederlegen und uns von seinem Vertrauen durchdringen lassen, so dass die Angst weniger und die Freude mehr, die Engstirnigkeit geringer und die Großzügigkeit weiter werde, dass die Verzweiflung vergehe und die Hoffnung wachse: in uns und durch uns.

Wir wünschen Ihnen und Euch von Herzen einen gesegneten Advent, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Hans Huber
Pfarrer

Georg Oberloher
Diakon im PV

Helmut Kopp
Pfarrer i.R.

Hans Eder
Diakon

Auf dem Weg zu Grundsätzen kirchlichen

Lebens im PV

Nach der Entscheidung im Pfarrverbandsrat (PVR) im September 2016, an der Pilotphase des Diözesanprojekts „Pastoral planen und gestalten“ teilzunehmen, wurde auf der Klausur der Pfarrgemeinderäte und Wortgottesdienstleiter/Innen im November 2016 für den Prozess der Pastorkonzeptentwicklung das Impulswort „Begeistert für den Glauben“ bedacht und gewählt.



In der Folgezeit gab es Predigten (z.B. zum Jahreswechsel), Austauschrunden und gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzungen, in denen das Leitwort und der angelaufene Prozess thematisiert wurden..

Durch die Ergebnisse der deutschlandweiten Sinus-Milieu-Studie und der Zahlen auf den Bürgerversammlungen wurde der Sozialraum des Pfarrverbandes analysiert. Sie sollen im Pastorkonzept in eine Kurzbeschreibung der Pfarreien unseres Pfarrverbandes einfließen.

Gleichzeitig beschloss der Pfarrverbandsrat - angeregt durch das erste diözesane Vernetzungstreffen -, dass mit dem Osterpfarrbrief 2017 an alle Haushalte im Pfarrverbandsgebiet ein Fragebogen zum kirchlichen Leben verteilt wird. Dabei wurden u.a. nach Wünschen an die Seelsorger, aber auch nach vorhandenen Talenten, Interessen und Ideen gefragt.

Die zusammengefassten Antworten wurden in drei Teilen im Amtsblatt der Gemeinde abgedruckt.

Diese können unter st-lambert.seeon@ebmuc.de nachgelesen werden. In Liturgiekreisen, Sitzungen und drei Gesprächsabenden wurden sie diskutiert.

Da die Ergebnisse vielfältig und teilweise gegensätzlich sind, sollen sich nun bis zum Osterpfarrbrief 2018 die hauptamtlichen Seelsorger ihrer eigenen Leitlinien vergewissern und daran anschließend die im Fragebogen geäußerten Wünsche in einigen Leitpunkten dargestellt werden.

Bild: Quelle Google

Was bis jetzt angestoßen wurde:

Statt eines „Pastoralkonzeptes“ sollen „Grundsätze kirchlichen Lebens im PV Seeon“ entwickelt werden.

Dabei soll die Zusammenarbeit auf PV-Ebene verstärkt werden. Nicht alles kann überall stattfinden. So soll noch persönlicher für Kinder- und Jugendgottesdienste geworben werden, die in einer der Pfarreien gefeiert werden. Am 4. Adventsonntag (zugleich Heiligabend) wird es z.B. in Seebruck für alle 3 Pfarreien nur einen Sonntagsadventsgottesdienst geben.

In Truchtlaching wird das „Ideenkasterl“ am Schriftenstand in einen „Themen- und Liederkasten“ umbenannt. Dort können laufend Themen und Lieder eingeworfen werden, die dann in einem der nächsten Gottesdienste aufgegriffen bzw. gesungen werden. Vor Ostern wird diese Initiative zusammen mit den Jugendlichen überprüft.

Alle im Pfarrverband sind aufgerufen, von kirchlichen Veranstaltungen zu erzählen. Nur so kann bekannt werden, dass es beim Fastensuppenessen keine „leere Wassersuppe“, sondern schmackhafte Gerichte zu essen gibt und der „Weltgebetstag der Frauen“ kein traditionelles Rosenkranzgebet ist.

Die Gottesdienste sollen weniger „redelastig“, mehr von Gebet, neueren, frischen Liedern und lebensnahen, kürzeren Predigten geprägt sein.

Wie auf dem letzten diözesanen Treffen angeregt, sollen auch im PV die Elemente des kirchlichen Lebens geprüft werden, ob wir sie ins Schaufenster, in die Reparaturwerkstatt, ins Museum oder in den Keller stellen wollen.

Für den PV-Rat:

Pfr. H. Huber, Diak. G. Oberloher sowie die Vorsitzende(n) der PGR's Manuela Kral, Martina Hofstetter und Rogat Schachner

Herzliche Einladung

zur **hl. Beichte**

	Seeon, Dorfkirche	Truchtlaching
am Samstag, 09.12.2017	15.00 Uhr	17.30 Uhr
am Samstag, 16.12.2017	15.00 Uhr	17.30 Uhr
am Samstag, 23.12.2017	15.00 Uhr	17.30 Uhr

in **Seebruck** sonntags am 10., 17. und am 24.12. um 8.30 Uhr

zum **Beichtgespräch** immer
nach Vereinbarung mit Pfr. Huber (08624/89850)
oder Pfr. Helmut Kopp (08667/884912)

zum **Bußgottesdienst** mit freiwilliger Vergebungsfürbitte für den
einzelnen:

Seeon, Dorfkirche,	Die., 19. Dez. um 19.00 Uhr
Truchtlaching, Pfarrkirche,	Die., 19. Dez. um 19.00 Uhr
Seebruck, Pfarrkirche,	Mi., 20. Dez. um 19.00 Uhr

zur **Weihnachts-Krankenkommunion**

Die Seelsorger des Pfarrverbandes bringen Pfarrangehörigen, die durch Krankheit oder Alter an der Gottesdienstteilnahme verhindert sind, gerne die Weihnachts-Krankenkommunion:

in Truchtlaching am Donnerstag, 21. Dezember, ab 8.45 Uhr;
in Seeon und Seebruck am Freitag, 22.12.17, ab 9.30 Uhr.

Bitte melden Sie Ihren Wunsch bis 20. Dezember an das jeweilige Pfarramt, außer es wird Ihnen schon regelmäßig das hl. Sakrament gebracht.



INTERVIEW

"Der Herrgott hat
immer wieder beharrlich
bei mir angeklopft."





„Was macht eigentlich ein Diakon?“

„Was darfst Du denn dann eigentlich alles machen, wenn Du mal Diakon bist?“ wird Tobias Raab in den Monaten vor seiner Diakonenweihe immer wieder gefragt. Und obwohl die kirchlichen Befugnisse oder Vollmachten, die mit der Diakonenweihe verbunden sind, vielleicht das äußerlich Auffälligste – oder zumindest das Offensichtlichste sind, möchte Tobias seinen Dienst nicht darüber definieren.

Die Antwort ist vielmehr ein Satz, der ihm in seinem Studium begegnet ist und der sich ihm über die Jahre eingeprägt hat: In der Nachfolge Jesu „der Barmherzigkeit Gottes ein Gesicht geben.“ - das soll die vielfältigen Aufgaben in der Seelsorge, im Pfarrverband und im Schuldienst leiten. Zugegeben ein hoher, ein sehr hoher Anspruch. Aber als Ziel- bzw. Idealvorstellung, die anzustreben ist, *„wird's d'runter wohl nicht gehen, auch wenn man's nicht immer hinbekommt“*, wie Tobias selber sagt. Dazu gehört auch, ein „personales Angebot“ in der Seelsorge zu sein. Das bedeutet, in der Begegnung mit Menschen hat der Diakon nicht ein Angebot – quasi im Gepäck, sondern er *ist* ein Angebot, mit seiner ganzen Person, mit allem, was ihn ausmacht.

Tobias ist verheiratet und wohnt seit 2001 mit seiner Frau Heidi in Truchtlaching, wo man die zwei manchmal auch mit ihrem Hund spazieren gehen sieht.

Geboren wurde er am 25. Januar 1967 in Augsburg. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er aber bereits ab dem ersten Lebensjahr hier im Chiemgau. Die Schulausbildung schloss er 1986 mit dem Abitur ab. Es folgte der Grundwehrdienst und anschließend die Ausbildung zum Bankkaufmann. Dreiundzwanzig Jahre arbeitete er als Bankkaufmann. Als „Sachbearbeiter für gewerbliches Kreditgeschäft“ war u.a, seine Aufgabe Kreditanfragen zu beurteilen.

Gleichsam als einen „Gegenpol zur Welt des Geldes“ hat er früh die ehrenamtliche Mitarbeit in seiner Heimatpfarrei, der Kuratie Maria Himmelfahrt in Ising empfunden. Er engagierte sich im

Pfarrgemeinderat und erhielt 1992 die Beauftragung zum Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter.

Die Erfahrungen, die er dabei über die Jahre machen durfte, haben ihn in vielfältiger Weise immer wieder auf den Weg zum Diakon hingewiesen. Nach einer ersten Reaktion, die wohl am besten mit einem innerlichen „Was? Ich??“ zu beschreiben ist, haben sich aber über einen Zeitraum von mehreren Jahren Begegnungen mit Menschen und Erlebnisse in bestimmten Situationen zu einer Kette zusammengefügt, in der, wie es Tobias beschreibt *„der Herrgott immer wieder beharrlich bei mir angeklopft hat“*. Im Jahr 2005 hat er den Würzburger Fernkurs der Theologie begonnen.

Heute ist er hauptberuflicher Diakon im PV Tacherting und begleitet Menschen in Situationen, die so vielfältig sind, wie die Menschen selber. Als Mitarbeiter und Helfer des Pfarrers feiert er mit jungen Familien die Taufe ihrer Kinder, assistiert bei der Messfeier, leitet Wort-Gottes-Feiern und darf Brautleuten bei ihrer Trauung vorstehen und nicht zu vergessen die Trauerbegleitung und Beerdigungen bei Todesfällen.

Des Weiteren hält er als Trägervertreter der kirchlichen Kindergärten regelmäßigen Kontakt zu den Eltern und unterrichtet die Schüler der 3. Klasse im Fach katholische Religionslehre.

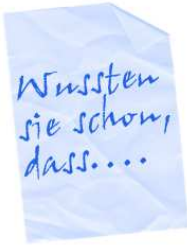
Und nicht zuletzt hält der Diakon den Kontakt zur Caritas, gibt selbst Hilfestellung in konkreten Notsituationen und vermittelt gegebenenfalls zu den professionellen Fachdiensten des Caritas-Zentrums.

„Was ich früher in meiner Freizeit gemacht habe, weil ich es gerne mache, das darf ich jetzt den ganzen Tag machen – sozusagen beruflich“ sagt Tobias Raab und lächelt dabei.



Bild: Quelle Google

Georg Oberloher, Diakon



die Kirche die verschiedensten Berufe anbietet?

Als Diakon

⇒ sorge ich mich um die Menschen und stärke ihren Glauben

⇒ bringe ich den Dienst am Menschen und die Feier des Gottesdienstes zusammen



*v. links: Georg Oberloher und Hans Eder (Diakone im Hauptberuf)
Dr. Gregor Herth (Diakon mit Zivilberuf) und Rainer Borgfeldt (Diakonbewerber)*

Diakone

- können hauptberuflich bei der Erzdiözese arbeiten oder in ihrem Zivilberuf bleiben
- arbeiten als Seelsorger in Pfarreien, in der kategorialen Seelsorge (z.B. Jugendarbeit, Krankenhaus, Gefängnis) oder in der Verwaltung
- begleiten Kranke, Arme und am Rand der Gesellschaft stehende Menschen
- wirken bei der Vorbereitung und Spendung der Sakramente mit

Zugangswege

- Bewährung in Kirche, Beruf, Ehe und Familie bzw. in der ehelosen Lebensform
- berufsbegleitende diözesane Ausbildung
- nach abgeschlossenem Theologiestudium: zweijähriger diözesaner Pastorkurs
- nach abgeschlossener Berufsausbildung: Theologie im Fernkurs an der Domschule Würzburg
- für hauptamtliche Diakone nach Abschluss des Fernkurses: Religionspädagogische Ausbildung und Pastorkurs in Benediktbeuern

Für weitere Informationen stehen Ihnen Pfr. Huber oder Diakon Oberloher gerne zur Verfügung oder:

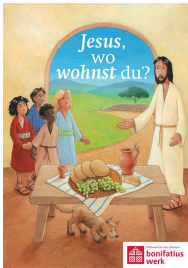
www.erzbistum-muenchen.de/berufundberufung

Erzbischöfliches Ordinariat München
Ressort Personal, Fachbereich Strategische Personalgewinnung,
Berufe der Kirche, Kapellenstraße 4, 80333 München
Tel.: 089/2137-1253
information: berufundberufung@eomuc.de



Bild: Quelle Google

Erstkommunion



Jesus, wo wohnst du? Jesus wohnt dort, "wo zwei oder drei" in seinem Namen versammelt sind (Mt 18,20). Er wohnt dort, wo Kommunion (Gemeinschaft) entsteht.

Jesus begegnet uns in allen Situationen unseres Lebens. Wenn wir Sorgen haben, dann können wir sie direkt mit ihm besprechen. Wir können und dürfen mit ihm reden, so wie man mit einem Freund redet. Und ... er ist in uns, wenn wir das heilige Brot empfangen.

Wie Kinder unserer Pfarreien ihre Erstkommunion erlebten



Lena: In der Vorbereitung der Kommunion lernte ich vieles über Jesus und die Hl. Hostie. Das war sehr spannend. Ich freute mich auf die Kommunion, endlich war es so weit. Die Hostie schmeckte lecker. Endlich darf ich bei jedem weiteren Gottesdienst die Hostie essen. Danach feierten wir noch mit der Verwandtschaft und zum Schluss bekam ich noch jede Menge Geschenke. Das war ein toller Tag!

Amelie: Mir hat eigentlich alles sehr gut gefallen. Am Samstag (einen Tag vor der Kommunion) haben wir Servietten gefaltet und die Tische gedeckt. Der Gottesdienst war sehr schön und das Essen hat lecker geschmeckt. Die Party und die Geschenke waren genauso wie der Gottesdienst - sehr schön. Zum Essen waren wir beim Neuwirt. Bei der Party waren u. a. 30 Leute da, und von denen habe ich dann insgesamt ca. 30 Geschenke bekommen und auch noch Geld! Mehr ist eigentlich nicht zu erzählen, denn der 28. Mai 2017 war wirklich der schönste Tag meines Lebens. Danke an alle, die geholfen haben, mir so einen schönen Erstkommunionstag zu bereiten!





Mira: Die Vorbereitung zur Kommunion war für mich eine wunderschöne Zeit. Wir haben gebastelt, gesungen, gebetet und einen schönen Ausflug zum Seeoner Kloster gemacht. Wir sahen die Collage an. Am Tag meiner Erstkommunion kamen alle meine Verwandten: Oma, Opa, Tante, Onkel und viele mehr. Ich bekam viele Geschenke *und ich spürte Gott in mir*. Wir feierten noch den ganzen Tag.

Miriam: Der Gottesdienst war toll. Nur bei der Fürbitte habe ich mich verlesen. Die Hostie, der Leib Christi, hat gut geschmeckt. Ich und meine Cousins haben danach tolle Fotos gemacht. Natürlich auch mit anderen aus meiner Familie. Es gab auch beim Essen große Auswahl. Dann hat es Kuchen gegeben. Jetzt waren die Geschenke an der Reihe. Ich bekam eine Kette, Gebetstruhe und anderes. Schließlich ging ich fröhlich ins Bett. Das war eine schöne Erstkommunion.



Termine:

- | | | |
|-----------------|-------------------------|--|
| 09.01.18 | 20.00 Uhr | <u>1. Elternabend</u> im Pfarrheim
Truchtlaching |
| 19.01.18 | 17 od. 17.30 Uhr | <u>Treffen der EK-Gruppen-Leiter/innen</u>
im Pfarrheim <u>Sebruck</u> |
| 06.03.18 | 20.00 Uhr | <u>2. Elternabend</u> im Pfarrheim
Truchtlaching |

Tipps zur Erstkommunion finden Sie auch unter
www.erstkommunion.de

Georg Oberloher, Diakon



Meine 16 Jahre im Seener Pfarrgemeinderat

Aus persönlichen Gründen habe ich mich entschlossen, bei der nächsten Wahl im Februar nicht mehr zu kandidieren. Ein bisschen Wehmut ist selbstverständlich mit dabei, denn ich möchte die letzten Jahre nicht missen.

Als ich 2002 im PGR begonnen hatte, wusste ich noch gar nicht, wie umfangreich das Aufgabengebiet ist. So entschloss ich mich damals im Arbeitskreis Caritas und Soziales mitzuarbeiten. Schnell habe ich gemerkt, dass mir diese Arbeit viel bedeutet. Der Umgang gerade mit den Älteren machte mir schon immer viel Freude. Vier Jahre später wurde ich zweite Vorsitzende.

In diesem Jahr stand auch der Wechsel des Pfarrers an. Für Pfarrer Otto Steinberger kam Pfarrer Dr. Hans Huber. Der Übergang ging reibungslos und ohne große Veränderungen von statten. Seit dem Jahr 2010 bin ich nun Vorsitzende und durfte in dieser Zeit viel erleben. Veranstaltungen und Feste waren zu organisieren. Ich hatte das Glück, über all die Jahre wirklich tolle Mitglieder im Pfarrgemeinderat zu haben. Auf jeden Einzelnen war Verlass und das Miteinander war traumhaft. Die Neujahrsempfänge (wechselt jedes Jahr), das Fastensuppenessen, die Mitgestaltung der Fronleichnamsprozession und des Erntedankfestes, die Pfarrfeste, die Beteiligung am Kinderferienprogramm der Gemeinde und viele andere Ereignisse, die ausgerichtet wurden. Seit fast acht Jahren haben wir die gemeinsamen Sitzungen aller drei Pfarreien. Ich kann sagen, das hat die Zusammenarbeit in unserem Pfarrverband nochmal verstärkt wie auch der jährliche Besinnungstag und die Pfarrverbandswallfahrt. Mir sind die Truchtlachinger und Seebrucker über die Jahre ebenfalls ans Herz gewachsen.

Herausragend war natürlich unser 25-jähriges Pfarrverbandsfest. Was wir da auf die Beine gestellt haben, da können wir stolz sein. Aber so was geht nur, wenn alle zusammenhelfen. Als Vorsitzende war ich Gast bei den Sitzungen der Kirchenverwaltung. Ich glaube, fast keine ausgelassen zu haben, weil mich auch das immer sehr interessiert hat. Meine Zeit im Dekanatsrat war bereichernd und auch hier lernte ich viele Menschen kennen und schätzen. Alle Hauptamtlichen in unserem Pfarrverband standen stets mit einem offenen Ohr und Rat und Tat zur Seite. Wenn ich jetzt Bilanz ziehe, so möchte ich auf die Begegnungen und Erfahrungen dieser Jahre nicht verzichten und wie gesagt, die Erinnerungen und die Menschen bleiben und haben einen festen Platz in meinem Herzen.

So wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2018.

Manuela Kral, PGR-Vors.





Liebe Pfarrgemeinde,

wie ihr wahrscheinlich wisst, sind nächstes Jahr am 25. Februar 2018 wieder Pfarrgemeinderatswahlen. Somit geht diese Wahlperiode dem Ende zu.

Aus diesem Grund möchte ich die Gelegenheit nutzen und einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten des PGR geben.

In den letzten dreieinhalb Jahren haben wir in ca. 20 Sitzungen viele Themen unserer Pfarrei besprochen. Wir haben uns mit Umwelt und caritativen Anliegen beschäftigt; auch Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung wurden organisiert.

Besonders sichtbar in der Pfarrei sind wir natürlich bei den Festivitäten, z.B. dem Fastensuppenessen, der Fronleichnamsprozession, dem Pfarrfest (dieses Jahr als Sommernachtsfest ausgerichtet) und dem Leonhardritt. Diese Feste sind bei der Bevölkerung gut angenommen und meiner Meinung nach auch eine Bereicherung für unseren Ort.

Zu den alljährlichen Festen kamen auch ein paar außergewöhnliche dazu, wie das 25-jährige Pfarrverbandsjubiläum und der 80. Geburtstag unseres Ruhestandspfarrers Helmut Kopp.

All diese Feste konnten nur unter Mithilfe tatkräftiger Hände gemeistert werden. Mein herzlichster Dank geht an alle Vereine und Verbände, die uns das ganze Jahr unterstützten.

Besonders möchte ich diesbezüglich unsere katholische Frauengemeinschaft hervorheben, ohne deren Mithilfe so manches Fest nicht zu stemmen wäre.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei all meinen Kollegen und Kolleginnen im PGR für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt auch den hauptamtlichen Mitgliedern für ihr immer offenes Ohr und die konstruktive Arbeit.

Rogat Schach

PGR-Vorsitzender Truchtlaching



Bild: Quelle Google



PGR Seebruck – ein kurzer Rückblick auf die vergangenen 4 Jahre

Die Pfarrgemeinderätinnen möchten gerne die Möglichkeit nutzen Sie ein wenig darüber zu informieren, was denn alles so passiert ist in den letzten 4 Jahren seit unserer Wahl im Februar 2014.

Manches hat sich geändert in den letzten 4 Jahren – teilweise alleine schon aufgrund der Tatsache, dass ausschließlich Frauen in den Pfarrgemeinderat hineingewählt wurden. Aber auch durch das eine und/oder andere „Zeichen der Zeit“ ergaben sich ein paar Änderungen. So wird z.B. wegen geringer werdender Nachfrage der Seniorenfasching nicht mehr ausgerichtet, dafür wird aber seit 2015 jeweils am 3. Fastensonntag ein gut besuchtes Fastensuppenessen angeboten.



Was speziell die Pfarrei Seebruck und mittlerweile durchaus den ganzen Pfarrverband seit 2014 bzw. 2015 beschäftigt, ist das Schulprojekt in Malawi. Viele fleißige Hände vollbringen wahre Wunder und haben heuer bereits zum 3. Mal eine wunderbare Tombola zum „Tag des Schreiners“ im November organisiert.

Vieles in der Gemeinde wird vom Pfarrgemeinderat organisiert – oft in Zusammenarbeit mit oder mit der Unterstützung von anderen Vereinen. An dieser Stelle möchten wir uns mit einem ganz **herzliches Vergelt's Gott** für die immer gute und reibungslose Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen bzw. deren Abteilungen bedanken.

Wie ja unter anderem beim Neujahrsempfang erwähnt wurde: Es ist schön, dass wir immer auf Euch zählen dürfen und wir werden bestimmt auch in Zukunft wieder mit dem ein oder anderen Anliegen auf Euch zukommen und auf Eure Unterstützung hoffen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche und ruhige Feiertage und einen guten Rutsch in ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2018.

Ihr PGR Seebruck

Martina Hofstetter (1. Vorsitzende), Franziska Kollert (2. Vorsitzende), Gitti Donhauser, Sabine Heistracher, Irmis Huber, Martina Obinger, Elisabeth Ried, Hanni Spies und Alexandra Trüdinger





Neu im Pfarrverband ab 13.01.2018

"Zeit für mich"

Raum schaffen zum Ausschlaufen, Auftanken und Kraft schöpfen aus der Stille, mit Meditation und Musik und einem meditativen Tagesrückblick

Wann und Wo?

Jeden Samstag um 17.00 Uhr im spirituellen Raum der Pfarrkirche Seebruck

Es ist gedacht für die Selbstfindung und innere Einkehr, in der der Mensch zu sich selber findet und über seinen Tag nachdenken kann. Im Sommer sind auch die Urlauber herzlich willkommen.

Zeit: maximal ½ Stunde, eher 20 Minuten

Die "Zeit für mich" findet jede Woche statt.



Kirchenverwaltung

gestalten | pflegen | mitwirken

Ich glaube, dass jedes Recht eine Verantwortung, jede Gelegenheit eine Aufgabe und jeder Besitz eine Verpflichtung auferlegt.

John Davison Rockefeller

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und es war, wenn ich das mal so sagen darf, eine Freude zu sehen, mit welchem Engagement die Mitglieder der Kirchenverwaltung ihrer Aufgabe gerecht wurden.

An Arbeiten fielen die "üblichen Verdächtigen" an, z.B. wurde am Pfarrhaus und den Garagen der Anstrich des Holzes erneuert.

Im nördlichen Teil des Seebrucker Friedhofes wurden die Unebenheiten mit Split ausgeglichen. Bei dieser Gelegenheit konnten auch "abgesunkene" Einfassungen verschiedener Gräber wieder gerade gerückt werden.

Des Weiteren war es nötig, gebrochene Porphyrrplatten des Weges am Friedhof zu ersetzen, bzw. aufstehende Platten (Stolperfallen) auszugleichen.

Auch hatte der Sturm Mitte August die ca. 300 Jahre alte Eiche neben dem Pfarrheim kräftig "durchgeschüttelt" und einige morsche Äste abgebrochen. Die Sicherheit für Menschen und Fahrzeuge war nicht mehr gewährleistet, sodass Mitte Oktober ein fachgerechter Zuschnitt erfolgte.

Es sind noch viele Kleinigkeiten angefallen, die ganz selbstverständlich von vielen Händen im Hintergrund abgearbeitet wurden und werden. - "Vergelt's Gott" dafür.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und "Gottes Segen" für das Jahr 2018.

Erwin Heistracher, *Kirchenpfleger*

Kirchenverwaltung Seeon

Nachdem im letzten Jahr die Dacherneuerung des Leichenhauses in Ischl nicht mehr durchgeführt wurde, begann die Fa. Reiter nun im Frühjahr mit den Arbeiten. Es stellten sich nach dem Entfernen der alten Schindeln keine größeren Überraschungen ein und so konnte die Maßnahme zügig abgeschlossen werden.

Auf einen Tipp eines Bekannten hin wurde Pfarrer Hans Huber auf ein Gemälde aufmerksam, das im Internet angeboten wurde und auf dem das Seeoner Wappen zu erkennen war. Die Nachricht ging um, und Hans Huber (Schlosserhans) war gleich bei der Recherche. In Zusammenarbeit mit Eduard Buckl erwarb er das Gemälde, das dann die Kirchenverwaltung kaufte. Mit der Restaurierung beauftragte man Hr. Herzinger in Frabertsham. Wer bei dem Vortrag von Hr. Herzinger am Tag der Rückführung des Gemäldes dabei war, dem wurde bewusst, welch ein Glücksfall dieser Kauf war. Das Bild wurde nun in der Klosterkirche über dem Eingang zur Sakristei angebracht.



Für die Gottesdienstgestaltung in Bräuhausen wurde ein Sakral-Keyboard angeschafft als Ersatz für das uralte Harmonium. Zur Zeit laufen die Arbeiten zum Fernwärmeanschluss unseres Pfarrkindergartens. Die bestehende Heizungsanlage ist in die Jahre gekommen und musste ausgewechselt werden. Um nicht mehr von Fossilbrennstoffen abhängig zu sein, bevorzugte die Kirchenverwaltung in Abstimmung mit Experten der Diözese diese nachhaltige Heizvariante.



Bericht der Kirchenverwaltung Truchtlaching

Schon wieder liegt ein Kalenderjahr hinter uns und viele kleine Neuerungen und Veränderungen prägten die Arbeit der Kirchenverwaltung in diesem Jahr.

Seit 01.03.17 ist Frau Waltraud Lex in Truchtlaching als Pfarrsekretärin tätig. Frau Lex löst Frau Christine Eglseer ab, die über 20 Jahre tätig war. Herzlichen Dank auch Frau Ried und Frau Axthammer, die für ein Jahr die Arbeit im Pfarrbüro übernahmen.

Im Mai wurde im Zuge der Erneuerung der Wasserleitungen in der Chiemseestraße ein Wasserzähler in der Kirche von Fa. Axthammer installiert. Erneuert wurden auch die Rosenrankgitter an der Friedhofsmauer. Diese Arbeiten wurden dankenswerterweise von der Gemeinde ausgeführt. Auch die Elektronik der Kirchenglocke musste durch die Fa. Rauscher repariert werden. Längst überfällig war auch das Stimmen der Orgel, die im September in bewährter Weise die Fa. Staller, Orgelbau, erledigte. Zur Erleichterung bei den Beerdigungen hat Herr Josef Lex einen Weihwasserständer gefertigt. Vielen Dank dafür!

Ein großes Lob und herzlicher Dank ergeht auch an den Gartenbauverein, der das Kriegerdenkmal pflegt und für die Bepflanzung sorgt. Außerdem bedankt sich die Kirchenverwaltung bei Herrn Josef Axthammer sen., der sich über viele Jahre um die Grüngutentsorgung am Friedhof zuverlässig gekümmert hat. Herr Josef Axthammer jun. hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe künftig zu übernehmen. Vor allem an Allerheiligen muss hier 2-3 mal wöchentlich geleert werden.

Allen, die sich zum Wohl unserer Kirche engagieren und einen Beitrag zur Gestaltung des Kirchenjahres leisten, sei ein herzliches „Vergelt’s Gott“ gesagt.

Im Namen der Kirchenverwaltung wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, Ruhe und Besinnung in der Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2018.

Heini Harrecker, Kirchenpfleger



Ökumene geht weiter...

Mit großer Ernsthaftigkeit und echter Freude haben wir mit den evangelischen Gemeinden von Trostberg und Traunstein das Gedenkjahr „500 Jahre Reformation“ begangen.

Ob beim ökumenischen Gottesdienst in der Truchtlachinger Kirche im Januar, bei der Segnung (nicht nur) der konfessionsverbindenden Ehen und Familien und beim anschließenden Danke-Empfang im Bildungszentrum Seeon oder nach dem gemeinsamen Gottesdienst in Baumburg am Pfingstmontag: immer war die Freude darüber zu spüren, dass es 2017 möglich ist, das Jubiläums-Gedenken gemeinsam zu begehen.

Sehr beeindruckend waren auch die ökumenischen Gesprächsabende Anfang Februar mit Kirchenrätin Dr. Maria Stettner, wo durchaus auch die heilungsbedürftigen Wunden der ökumenischen Beziehungen zur Sprache kamen. Anfang Oktober stellte Pfr. Dr. Josef Höglauer sieben Impulse für die Ökumene zur Diskussion, die der jetzige Prior von Taizé, Frere Alois, formuliert hat. Zwei davon sollen Ansporn sein, gemeinsam weiterzugehen:

- Gemeinsame Schritte der Solidarität tun; der Not der Menschen nicht aus dem Weg gehen ...
- Den theologischen Dialog noch mehr als bisher im gemeinsamen Gebet beginnen und im Bewusstsein, dass wir bereits beisammen sind ...

Am Samstag, 27 Januar 2018 ist wieder ökumenischer Gottesdienst in Truchtlaching und voraussichtlich am 25.01.18 trifft sich der ökumenisch-theologische Gesprächskreis wieder um 19.00 Uhr im Pfarrheim in Seeon.

Georg Oberloher, Diakon

Bild: Quelle Google

Hans Huber, Pfarrer

Seeoner Kindergottesdienst-Kreis

Auch in diesem Jahr fanden wieder von Müttern mitgestaltete Andachten und Gottesdienste für Kleinkinder und Kinder statt.



Die Kinder-Kreuzwegandacht am Karfreitag ist fester Bestandteil des Kirchenjahres. In kindgerechten Worten wurden den Kindern die Geschehnisse an Karfreitag und Ostern näher gebracht. Die anschließende Prozession mit Kerzen in die Klosterkirche ist immer ein Erlebnis für die Kinder.

Trotz des regnerischen Wetters nahmen auch viele Kinder an der Maiandacht mit Bittgang von der Kirche St. Walburg nach Bräuhausen teil, wo die Kinder ihre mitgebrachten Blumen für Maria aufstellen durften.

Ein besonderer Höhepunkt im Kirchenjahr war auch heuer wieder der Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung, der heuer zusammen mit dem Pfarrfest gefeiert wurde. Viele Kinder und Erwachsene nutzten die Gelegenheit, vor Ort ihre Fahrzeuge wie Tretbulldog, Laufrad oder Auto segnen zu lassen oder ein gesegnetes Bändchen für die Fahrzeuge zu Hause mitzunehmen.

Des Weiteren beteiligte sich der Kigo-Kreis am Palmsonntagsgottesdienst, der Fronleichnamsprozession und am Erntedankgottesdienst.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die an den Kindergottesdiensten mitgestalten möchten.

Nähere Infos bei Frau Silvia Mörtl, Telefon 08624/876799.

Für das kommende Halbjahr sind wieder folgende Gottesdienste geplant:

02.12.2017: Lichterfeier zum Advent um 18 Uhr in der Dorfkirche

24.12.2017: Kleinkinderkrippenfeier um 16 Uhr in der Dorfkirche

01.01.2018: Vesper mit Christkindlseggen um 17 Uhr in der Klosterkirche

05.01.2018: Aussendung der Sternsinger um 9 Uhr in der **Dorfkirche**

06.01.2018: Rückkehr der Sternsinger um 17 Uhr in der **Dorfkirche**

02.02.2018: Lichtmess um 19 Uhr in der Dorfkirche

14.02.2018: Aschermittwoch um 16 Uhr in Seeon, Dorfkirche

Alle Termine werden auch im Amtsblatt der pol. Gemeinde, im Kirchenanzeiger, sowie durch Plakate im Dorfgebiet und neu auch unter www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/PV-Seeon/cont/69195 veröffentlicht.



Die Frauengemeinschaft Seeon hat für alle Kinder ein Pfarr-T-Shirt gesponsert – Vergelt's Gott dafür!

Bericht aus dem Seebrucker Kindergottesdienst-Kreis



Der im Frühjahr neu gegründete Seebrucker Kindergottesdienst-Kreis hat sich in den letzten Monaten voller Motivation ans Werk gemacht.

- ⇒ Kinderkreuzwegfeier
- ⇒ Ostersonntag
- ⇒ Familiengottesdienst „Was macht uns Sorgen?“
- ⇒ Familiengottesdienst „Dankbarkeit – Zufriedenheit“

Alle Aktivitäten (mit Bildern) können auf der Homepage der Pfarrei nachgelesen werden.

www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/PV-Seeon/cont/69243

Ausblick:

- Lichterfeiern im Advent (jeden Adventssamstag um 17 Uhr)
- Kinderkrippenfeier am Hl. Abend um 16.00 Uhr

So freuen wir uns schon auf die Gestaltung neuer Gottesdienstfeiern im Jahr 2018 und über viele kleine und große Besucher.

Wer daran interessiert ist, bei uns mitzumachen, kann sich gerne bei Christine Kosanovic, Tel. 08667/ 809252, melden.

Alle Termine werden im Amtsblatt und im Kirchenanzeiger, sowie durch Plakate in Kindergärten, Schule, im Dorfgebiet und auch im Internet unter www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/PV-Seeon/cont/69195 bekannt gegeben.

Christine Kosanovic, Leiterin KiGo





Kindergottesdienstkreis Truchtlaching hat sich aufgelöst

Über 20 Jahre lang bestand in Truchtlaching ein Kindergottesdienstkreis.

In seiner Blütezeit bildeten sich 4 Gruppen mit je 4 bis 5 engagierten Mamas.

Die Planung, Gestaltung und Durchführung von verschiedenen kindgerechten Feierlichkeiten war unsere Motivation. Es war uns ein Anliegen, Kinder aktiv bei den Gottesdiensten mitwirken zu lassen.

Dazu besuchten wir Fortbildungen, gefördert von der Diözese, oftmals auch durchgeführt von Margot Eder in Seebruck. Ihr gilt ein besonderer Dank, denn sie verstand es hervorragend, uns zu inspirieren und mit Geschick, Humor und Herz Glaubensinhalte zu vermitteln.

Bei den Vorbereitungen wurden wir auch von Diakon Eder und später von Diakon Oberloher tatkräftig und kompetent unterstützt. Musikalisch wurden wir sehr oft von den Singsocken bereichert.

Über das Kirchenjahr verteilt galt es, verschiedene Feste und Familiengottesdienste mitzugestalten. Die Kinderbibeltage, Adventsfenster, Kinderkrippenfeier, Maria Lichtmess, Palmsonntag, Osterfeier, Maiandacht, Kinderfahrzeugsegnung sind Beispiele dafür.

Immer mal wieder beendete eine Mama diesen Dienst und neue kamen dazu. Deshalb konnte unser Kreis so lange Zeit für und mit den Kindern aktiv sein und frühe religiöse Bildung weitergeben. Mit den Jahren verringerte sich die Anzahl der Gruppen, so dass zum Schluss nur noch 1 Gruppe, bestehend aus 5 Frauen übrig blieb.

Nun hat sich auch diese Gruppe aus unterschiedlichen Gründen und aus Personalmangel aufgelöst.

Seit dem Sommer hat sich keiner mehr gefunden, damit der Kindergottesdienstkreis weitergeführt werden könnte. Das ist sehr schade, aber nun mal nicht zu ändern.

Wir müssen deshalb auf diese besonderen Gottesdienste verzichten.

Hat jemand eine gute Idee, wie es weitergehen soll?

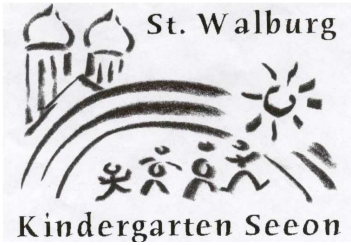
Konstruktive Vorschläge und Angebote sind jederzeit willkommen!

Katrin Schauer, Tel. 08667/7807

Elisabeth Schachner, Tel. 08667/7355



Bilder: Quelle Google



Für dieses Kindergartenjahr mussten wir, um dem Bedarf an Kindergartenplätzen gerecht werden zu können, wieder eine zweite reguläre Kindergartengruppe einrichten.

Nach Jahren mit einer Krippen-, bzw. Zwergerl- und einer Kindergartengruppe, wurde der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit und auch die Konzeption neu ausgerichtet. Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Eltern, Träger und Beirat ist diese Umstellung gut gelungen und die Kinder fühlen sich in ihren Gruppen wohl.

Die personelle Ausstattung mit jeweils einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin wird noch ergänzt durch unsere Zusatzkraft Michaela Gries, die bei Notfällen zuverlässig und auf unkomplizierte Art in den Gruppen aushilft.

Auch unsere Praktikanten sind für den Kindergartenalltag oftmals eine Bereicherung.

So bleibt uns noch, allen ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen und uns bei allen Spendern und Gönnern für ihre Unterstützung zu bedanken.

Annemarie Hartl, Kinderpflegerin



Bild: Quelle Google



Elternbeirat 2017/18

hinten v. links: 1. Vorsitzende Melanie Westerberger, Schriftführerin Christine Kosanovic, 2. Vorsitzende Christiane Heinzmann, Vertretung im PGR Theresa Parzinger, Beisitzerin Anna Dokupil

vorne v. links: Kindergartenleitung Annemarie Antosch, Pfarrer Hans Huber
nicht im Bild: Kassiererin Tanja Held



KiGa-Team

hinten v. links: Irene Mayer, Sabine Berger, Michaela Gries, Agnes Lohr, **vorne v. links:** Annemarie Hartl, Annemarie Antosch

**Es wird nie langweilig... das Jahr 2017
in der Katholischen Frauengemeinschaft Seeon**



Wir möchten in diesem Weihnachtspfarrbrief einmal unsere Aktivitäten über das ganze Jahr vorstellen.

Anfang des Jahres hatten wir Neuwahlen, erfreulich hierbei, dass sich junge Frauen bereit erklärt haben, in Vorstandschaft und Helferkreis mitzuarbeiten.

Nachdem der Nachmittag der Älteren im Fasching in den letzten Jahren immer weniger besucht wurde, beschlossen wir, etwas Neues zu probieren. An Maria Lichtmess fand nach dem Rosenkranz ein gemütliches Beisammensein beim Neuwirt statt. Bei Kaffee und Kuchen und Geschichten über das Brauchtum des Tages „Lichtmess“ fand großen Anklang und wird auch in Zukunft stattfinden.

Mit dem Weltgebetstag der Frauen, den wir in der Dorfkirche feiern, erleben wir fremde Kulturen und Bräuche. Nicht wegzudenken ist unser Frauenfasching. Viele lustige Einlagen und die große Tombola sorgten wieder für Stimmung.

Für den Palmsonntag wurden Palmbuschen gebunden und verkauft.

Ein Höhepunkt im Jahr war unsere Maiandacht in Bräuhausen mitgestaltet vom Frauenchor. Der jährliche Kunsthandwerkermarkt in Seeon ist jedes Mal eine arbeitsreiche Zeit.

An dieser Stelle sei allen Kuchenbäckerinnen im ganzen Ort ein herzliches Danke gesagt und auch den Frauen, die das ganze Jahr mithelfen.

Ohne euch könnten wir das nicht stemmen.

Heuer stand auch wieder ein Kirchenputztag in der Klosterkirche vor der Firmung an, zu der wir auch den Stehempfang im Kreuzgang ausgerichtet haben.

Für Maria Himmelfahrt wurden auf dem Gabrielhof in Roitham Kräuterbuschen gebunden.

Der diesjährige gemeinsame Ausflug mit den Truchtlachinger Frauen ging nach Michaelbeuern und Salzburg. Schön war es wieder. Auch die Diözesanwallfahrt nach Altötting machten wir gemeinsam. Mit unserem feierlichen Engelamt im Dezember und der anschließenden Weihnachtsfeier beschließen wir das Jahr.

Auf diesem Wege möchten wir allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018 wünschen.

Hanna Fiedler im Namen der Vorstandschaft und des Helferkreises





Ministrantenausflug der Seebrucker Ministranten

„Wenn Engel reisen“...

Großes Glück hatten die Seebrucker Ministranten bei ihrem diesjährigen Ausflug oder besser gesagt diesjährigen Ausfahrt mit dem Wetter.

Pünktlich 10 Minuten vor Abfahrt hat es zu regnen aufgehört und die Sonne hat es uns möglich gemacht, mit den Wasserwachtsbooten auf die Fraueninsel zu fahren. Dort hat Diakon Schorsch Oberloher bei einer kleinen Besinnung die Kinder und Jugendlichen auf die Schönheit der Natur und unserer Heimat aufmerksam gemacht und er hat zu bedenken gegeben, wie oft wir unbewusst (in Gedanken) Gott für seine Schöpfung danken.

Anschließend bekamen die Kinder und Erwachsenen einen Segen für die Ferien, den Urlaub und die individuellen Anliegen.

Auf der Rückfahrt haben wir noch eine Umrundung der Fraueninsel und einen Ritt über die Wellen "genießen" dürfen.

Ganz herzlich möchten wir uns bei den Bootsführern der Wasserwacht Andi Dorn, Markus und Toni Fenzl und Andrea Guggenberger für diesen abenteuerlichen Ausflug bedanken.

Zur leiblichen Stärkung wurde noch in der Pizzeria Seebruck eingekehrt, wo wir bestens verköstigt wurden. Ein kleines Eis rundete zum Abschluss unseren gelungenen Ausflug ab.

Irm und Christine, Mesnerinnen



Ministranten Truchtlaching



Das Sommerfest am 29.Juli der Ministranten Truchtlaching begann mit der Neuwahl der Oberminis. Susanne Schönlinner und Marlene Gruber blieben in ihrem Amt und Thomas Daxenberger, Seppi Scheidhammer und Mona Lex wurden neu gewählt. Anschließend wurde der Ministantenlohn des letzten halben Jahres ausgezahlt und die Meistministrierenden Johannes Kuglstatter, Magdalena Berger und Lena Heigenhauser geehrt. Diese durften auch dieses Jahr wieder mit den Oberministranten zum Pizzaessen gehen! Nach einer Schnitzeljagd durchs ganze Dorf wurde noch gemeinsam gegrillt.

Am 06.09. fuhren wir gemeinsam mit den Seener und Seebrucker Minis in den Bayernpark. Nach der langen Busfahrt hatten wir erst mal Freizeit, in der Freischütz und Co. ausprobiert wurden. Mittags gab es eine Führung durch die kleine Kapelle mit einer anschließenden kurzen Andacht. Danach wurde gemeinsam Brotzeit gemacht . Bevor es gegen 17.00 Uhr wieder heim ging, wurde noch für jeden ein Eis von Herrn Pfarrer Huber spendiert. Insgesamt war es ein sehr gelungener Ausflug!

An Erntedank konnten wir uns nach langem Proben auf Verstärkung durch die neuen Ministranten freuen. Begleitet durch Herrn Pfarrer Huber und die Oberministranten wurden Amelie Bernauer, Giulia Kreuzer, Jana Winter, Quirin Zunhammer und Miriam Otte (nicht auf dem Bild) eingeführt.

Mona Lex, Oberministrantin

Bild: Quelle Google



hinten von links: Pfr. Huber, Giulia Kreuzer, Marlene Gruber, Susanne Schönlinner und Mona Lex

vorne von links: Amelie Bernauer, Jana Winter, Quirin Zunhammer und Thomas Daxenberger



Chancen durch Bildung Schulen für Mkhukhi in Malawi

Das Schulprojekt in Malawi in Afrika entwickelt sich sehr positiv. Mittlerweile konnten mithilfe der Spenden aus den Jahren 2016/17 in Höhe von ca. 17.000 € aus unserem Pfarrverband die 2 Schulgebäude saniert und ein 4. Lehrerhaus gebaut werden.



Der gute Ruf der Schule trägt Früchte: Es kommen immer mehr Kinder zum Unterricht. Zurzeit sind es über 600 Schülerinnen und Schüler, so dass einige Klassen im Freien unterrichtet werden. Sie freuen sich dennoch, lesen, schreiben und rechnen zu lernen!



Die Hungersituation haben wir durch den Ankauf und die Verteilung von Mais an die Familien der Schulkinder einigermaßen lindern können. Auf diese Weise entstand um unsere Schulen herum ein kleines „Sozialzentrum“, das auch die Not der Familien unserer Schulkinder im Auge hat.



Derzeit helfen wieder in den umliegenden Dörfern alle zusammen beim Ziegelbrennen für das dritte Schulgebäude, das Ende des Jahres gebaut wird. Ca. 120.000 Ziegel werden gebraucht und mit Ochsenskarren nach Mkhukhi gebracht.



Wir sagen allen, die unser Schulprojekt unterstützen, herzlich
Vergelt's Gott!

Hans Eder, Diakon



500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung

Die Kinderlähmung (Polio) verursacht vor allem in der „3. Welt“ bei vielen Menschen noch großes Leid. Die hochansteckende Viruserkrankung befällt Kinder aber auch Erwachsene und führt zu dauerhaften Lähmungen und Verkrüppelungen oder kann sogar tödlich enden. Polio ist unheilbar, mit einer Impfung ist es jedoch möglich einen lebenslangen Schutz zu erreichen.

Durch das Recycling von 500 Kunststoff-Schraubverschlüssen kann für einen Menschen in ärmeren Ländern eine Polio-Impfung finanziert werden. Dies gelingt, weil der Rotary Club, der Hausfrauenbund, andere Organisationen und zahlreiche Ehrenamtliche sich um Transport, Logistik und Verkauf gesammelter Deckel kümmern. Die Bill & Melinda Gates Stiftung verdreifacht die bei den Recyclingunternehmen eingenommenen Geldbeträge. So konnten bisher bereits über 500.000 Polio-Schluckimpfungen in Pakistan und anderen Ländern durch gesammelte Kunststoffdeckel bezahlt werden. Die Deckel aus hochwertigem Polypropylen (PP) oder Polyethylen (PE) werden zu Granulat für neue Kunststoffprodukte verarbeitet und gehen nicht in die Verbrennung.

Diese Deckel begegnen uns täglich und können zur Finanzierung von Schluckimpfungen verwendet werden. Bild: Hofstetter



Es ist kinderleicht und alle können mitmachen:

- ✓ Nehmen Sie alle Kunststoff-Schraubverschlüsse (maximaler Durchmesser von 4 cm) von Getränkeflaschen, Tetrapacks (Erfrischungsgetränke, Saft- und Milchkartons) von den Behältnissen ab. Für die Rückgabe von Einweg-, Mehrwegbehältern und Pfandflaschen werden die Kunststoffdeckel nämlich nicht benötigt. Lediglich bei Glasflaschen dient der Plastikdeckel als Transportschutz.
- ✓ Machen Sie die Aktion unseres Pfarrverbands bekannt und werben Sie in Ihrem Bekanntenkreis für diese so einfache und doch lebenswichtige Hilfeleistung. Die Aktion ist nicht zeitlich begrenzt.

Weitere gute Informationen und hilfreiches Material, finden Sie unter www.deckel-gegen-polio.de.

Solche oder ähnliche Behälter werden in den Kirchen von Sebruck, Truchtlaching und Seeon aufgestellt. Dort können Sie Ihre Kunststoff-Schraubverschlüsse einfach einwerfen.



Vergelt's Gott jetzt schon für die „fleißigen Sammler“!

Hermann Hofstetter, Umweltbeauftragter des PV

Bilder: *Quelle Google*

Auch im Jahr 2017 waren die „Truchtlinger Senioren“ wieder sehr aktiv.

An 12 Dienstagnachmittagen traf man sich zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen.

Bei der Faschingsfeier stand die Fröhlichkeit und bei der Adventsfeier die Besinnlichkeit im Vordergrund. Auch die Kinder vom Kindergarten besuchten die Senioren und erfreuten sie mit lustigen Frühlingsliedern. Im Rahmen des Kinderferienprogramms der Gemeinde wurde mit 17 Kindern eine zweistündige Schatzsuche im Wald durchgeführt.

Acht interessante Ausflüge wurden wieder unternommen. So wurde die Krippenausstellung auf der Fraueninsel, das Kloster und die Gärtnerei in Gars am Inn besichtigt und verschiedene Almhütten in den Bergen mit wunderbarem Panoramablick angefahren. Ein Ausflug mit Pfarrer Wembacher aus Bernau führte zunächst nach Berbling bei Bad Aibling. Dort hängt in der Kirche das berühmte Bild von Wilhelm Leibl „Drei Frauen in der Kirche“. Die nächste Station war die Wallfahrtskirche Wilparting am Irschenberg. Dies ist wohl die meist fotografierte Kirche im Bayerischen Umland. Dort sind die beiden Märtyrer Hl. Marinus und Hl. Anian begraben. Weiter ging es nach Fischbachau zum Martinsmünster. Der Mesner erklärte sehr eindrucksvoll in seiner Kirchenführung die Geschichte des Münsters und die Verbindung zu dem Adelsgeschlecht. Den Abschluss der Fahrt bildete die Wallfahrtskirche in Birkenstein.

Am 7. November wurde mit einem Gottesdienst und anschließendem Mittagessen das 27-jährige Jubiläum gefeiert.

Theo Mayerhöfer



Pfarrei Truchtlaching* (1.197 Katholiken)



Taufen:

Franz Thomas Holzner, Mia Bauer, Elisabeth Susanne Langschartner, Alina Achatz, Max Reiner Achatz, Sophia Maria Breitling, Tobias Hartl (Seeon), Max Joshua Holzschuh, Rosalie Maresa Reiter, Mila Geisberger und Ludwig Bauer

Trauungen

- | | | |
|------------------|---|------------------------------|
| Anja Reiling | – | Christoph Everding |
| Sara Lynn Walk | – | Florian Maier (Hartford USA) |
| Claudia Freiwang | – | Georg Hölzl |
| Manuela Georg | – | Matthias Bösl (Landshut), |

Beerdigungen

Renate Wagner, Gisela Schroll, Amalie Schmidt, Josef Schiel, Ludwig Kaindl, Anna Schuster, Irmengard Maier, Anna Georg, Franz Habermann, Martin Pöpl, Georg Axthammer, Franz Mittermeier

Pfarrei Seebruck* (547 Katholiken)

Taufen

Jonathan Eder, Leon Lecoecur, Sophie Pötter, Valentin Will, Josef Huber, Milena Bankl, Christoph Oberloher

Trauungen

- | | | |
|-----------------------|---|---------------------|
| <i>Martin Pfeifer</i> | - | <i>Linde Ditzel</i> |
| Michael Fritz | - | Julia Heumann |
| Eduard Bankl | - | Brigitte Reiter |
| Nicki Fritz | - | Ramona Scherer |



Beerdigungen

Franz Stockhammer, Ingelore Schulze, Werner Fritz, Magdalena Thusbaß, Alois Daxenberger, Johann Kinzner, Wilhelmine Galneder, Franz Tippl, Heinrich Schütte, Klaus Fleischer, Hans-Josef Eschenbrücher, Irma Heistracher

Pfarrei Seeon*

(1194 Katholiken)



Taufen

Korbinian Florian Pöschl, Toni Nicolas Matthias Kirschner, Raphael Leonhard Mitterer, Simon Michael Bittmann, Leni Höfling, Tobias Buchner, Linus Maximilian Schön, Johannes Valentin Wittmann, Tobias Hartl, Sophia Anna Wittmann, Luisa Lachenwitzer, Luisa Maria

Neugebauer, Magdalena Maria Neugebauer, Anna Schuster, Katharina und Franziska Schöfthenhuber, Florian Bayer

(zusätzlich 12 auswärtige Taufen)

Trauungen

Josef Freiwang	-	Stefanie Mühlhauser
Michael Flassak	-	Elisabeth Bayer
Benjamin Peter	-	Carolin Lex
Markus Fischer	-	Theresa Mußner
Andreas Breu	-	Josefine Ackermann
Richard Schlagberger	-	Rosi Schlagberger-Grundl
Mathias Neugebauer	-	Claire Neugebauer

(zusätzlich 16 auswärtige Trauungen)

Beerdigungen

Sieglinde Berger, Josef Kronast, Maria Heinzmann, Johann Jäger, Frieda Schönlinner, Ludwig Wimmer, Rosa Daxhammer, Albert Pfaffenzeller, Alexander Miess, Margot Hamm, Petrus Hainz, Katharina Lincke-Cohen, Elisabeth Schuster, Josef Mayer, Paul Ziegler, Zázilia Manzinger, Rosa Arnet, Josef Huber, Anna Binder, Irmingard Ambs, Josef Mair

Evang. oder Sonstige:

Marina Dimitrova, Ernst-Dieter Bernhard, Grete Fredel

* *Stand 10.11.2017*

**Gute Freunde
kann niemand
trennen,
gute Freunde
sind nie allein!**

Zu Besuch bei Pfarrer i. R. Ernst Reinwald

Unser ehemaliger Ruhestandspfarrer Geistlicher Rat Ernst Reinwald hat im Sommer sein 50-jähriges Priester-jubiläum und eine Woche später seinen 84. Geburtstag gefeiert.

Eine kleine Abordnung überbrachte ihm viele Glückwünsche aus dem Pfarrverband nach Landshut in das St. Joduk-Stift, wo er seinen Lebensabend verbringt.

Ein Mittagessen mit seiner Schwester und seiner Nichte, verbunden mit allerlei Neuem aus den Pfarreien, erfreuten den Jubilar sichtlich. Und der ein oder andere Witz durfte dabei nicht fehlen.



Leitung-Gruppen-Verbände-Ansprechpartner*

Seelsorger im Pfarrverband

Pfr. Dr. Hans Huber ☎ 08624/89850
Diakon G. Oberloher ☎ 08667/242
Pfr. i.R. H. Kopp ☎ 08667/884912
Diakon Hans Eder ☎ 08667/1370

Pfarrei Seebruck

Kindergarten (pol. Gemeinde)

Unterauer Theresa ☎ 08667/809439

Pfarrgemeinderat

Hofstetter Martina ☎ 08667/879502

Helferkreis

Rumpler Heidi ☎ 08667/8799993

Kindergottesdienste

Christine Kosanovic ☎ 0179/2181328

Pfarrei Seeon

Kindergarten St. Walburg

Antosch Annemarie ☎ 08624/2067

Mutter-Kind-Gruppe

Mörtl Silvia ☎ 08624/876799

Tagemütter

Westerberger Melanie ☎ 016092133925

Familienpflege

Hampel Martha ☎ 08667/879977

Pfarrgemeinderat

Kral Manuela ☎ 08624/2832

Kath. Landjugend

Brandstätter Andreas ☎ 08624/829129

Kath. Frauengemeinschaft

Fiedler Johanna ☎ 08624/1298

Helferkreis

Kral Manuela ☎ 08624/2832

Fiedler Johanna ☎ 08624/1298

Kindergottesdienste

Mörtl Silvia ☎ 08624/876799

Heinzmann Christiane ☎ 08624/879638

Kindergartenförderverein

Lohmeyer Franz ☎ 08624/1515

Pfarrei Truchtlaching

Kindergarten (pol. Gemeinde)

Schauer Kathrin ☎ 08667/1515

Kinderkrippe (pol. Gemeinde)

Seehars Käthi ☎ 08667/8768987

Eltern-Kind-Gruppe (EKP)

Steindl Andrea ☎ 017632360018

Kinderspielgruppe

Kujath Juliane ☎ 08624/4090420

Huber Renate ☎ 08667/1282

Tagemütter

Grassler Nicole ☎ 08667/809723

Huber Renate ☎ 08667/1282

Untermayer Irmis ☎ 08667/7508

Pfarrgemeinderat

Schachner Rogat ☎ 08667/7355

Kath. Landjugend

Schulz Franziska ☎ 08667/416

Kath. Frauengemeinschaft

Kersting Gitta ☎ 08667/16124

Helferkreis

Schlagberger Rita ☎ 08667/885982

Zentrale Einrichtungen, Dienste und Verbände im Landkreis Traunstein

Caritas-Zentrum ☎ 0861/98877-0

Traunsteiner Tafel ☎ 0861/13263

Traunreuter Tafel ☎ 08669/2277

Bürgerhilfe LRA TS

Seestaller Florian ☎ 0861/58235

Verbraucher-Serv. ☎ 0861/60908

Familienpflegewerk

Schachner Marille ☎ 08621/806541

Caritas-Altenheim St. Irmgard

Cornelia Geistanger ☎ 0861/98639-0

Kolpingfamilie Traunstein

Leitungsteam: kolping-Traunstein@
t-online.de

Kath. Kreisbildungswerk Traunstein

Trübenbach Tobias ☎ 0861/69495

Telefonseelsorge ☎ 0800-1110111

☎ 0800-1110222

*Stand Oktober 2017

Weitere Info's für Familien unter: www.erzbistum-muenchen.de/PV-Seeon

Öffnungszeiten unserer drei Pfarrbüros

Seebruck:

Martina Obinger ist für Sie erreichbar am

- Dienstag und Mittwoch
08.00 – 12.00 Uhr



☎ 08667/242 📠 08667/295

e-Mail: St-Thomas-und-St-Stephan.Seebruck@erzbistum-muenchen.de

Bankverbindung IBAN-Nr.: Ligabank eG, DE 24750903000002126320 /
Raiffeisenbank Seebruck, DE 28701691650000241555



Seeon:

Elisabeth Ried und Hilde
Axthammer sind für Sie da am

- Dienstag und Mittwoch
09.00 – 12.00 Uhr
- Donnerstag
08.00 – 11.00 Uhr



☎ 08624/89850 📠 08624/89855

e-Mail: St-Lambert.Seeon@erzbistum-muenchen.de

Bankverbindung IBAN-Nr.: Raiba Seeon DE 747016 916500001413 99

Truchtlaching:

Waltraud Lex freut sich auf Sie am

- Mittwoch und Freitag
09.00 – 11.00 Uhr



☎ 08667/884910 📠 08667/884922

e-Mail: st-johann-baptist.Truchtlaching@erzbistum-muenchen.de

Bankverbindung IBAN-Nr.: Raiba Truchtl., DE06701691650000411507

Terminübersicht



Die **Sternsinger*** sind unterwegs in Seebruck **nur** auf Anmeldung (siehe Beiblatt)
Seeon am 05.01.2018
Truchtlaching am 05.01.2018

Sollten Sie an diesen Tagen nicht zu Hause sein, so können Sie

Ihre Spende auch in der Sakristei abgeben.

**SE + TR: Die Erlöse fließen zu 100 % an die Projekte von Sr. Sigmunda in Ecuador*

**SB: Das Geld geht zu 100 % an das Schulprojekt „Eder“ in Malawi (Afrika).*

Der Neujahrsempfang findet am 13. Januar 2018 nach dem Abendgottesdienst in Truchtlaching statt.

Pfarrversammlung Seeon 12. Januar 2018

Pfarrversammlung Seebruck 24. Januar 2018

Pfarrvesammlung Truchtlaching im Januar*

*der Termin wird noch bekannt gegeben.

Ökumenischer Gottesdienst: Truchtlaching, Samstag, 27.01.18

!!!!!!!2018 finden leider keine Exerzitien im Alltag statt!!!!!!!

Erstkommunion

in Truchtlaching am 06. Mai 2018

in Seebruck am 10. Mai 2018

in Seeon am 13. Mai 2018

Die Kinderwandertage des Pfarrverbandes nach Eben finden vom 30. Juli - 02. August 2018 statt.

IMPRESSUM

Für den Inhalt dieses Pfarrbriefes sind verantwortlich:

Pfarrer Hans Huber, Diakon Hans Eder, Diakon Georg Oberloher und

Pfarrer i. R. Helmut Kopp, Klosterweg 14 83370 Seeon

Die Gemeindemitglieder werden darauf hingewiesen, dass sie Veröffentlichungen von (Jubiläums-)Daten im Pfarrbrief widersprechen können. Der Widerspruch kann schriftlich oder persönlich im jeweiligen Pfarrbüro bis zum 31.12. erklärt werden und wird bei Erscheinen des darauf folgenden Pfarrbriefes berücksichtigt.



* **KK** = Klosterkirche / **DK** = Dorfkirche / **PH** = Pfarrheim

		Die Gottesdienste der Weihnachtstage			
		SEEBRUCK	TRUCHTLACHING	SEEBRUCK	
					09.00 PV-Gottesd. z. 4. Adv.
Heiliger Abend	24.12.17	16.00 DK* Krippenf. - Kleinkinder 16.00 KK* Krippenf. – Schulkinder 18.00 DK* Gottesdienst 23.00 KK* Christmette	16.00 PH* Krippenf. Kleinki. 16.00 Krippenf. - Schulkinder 21.30 Christmette	16.00 Kinderkrippenfeier 22.00 Christmette	
Weihnachten	25.12.17	19.00 KK* Festgottesdienst	10.15 Festgottesdienst	10.00 Festgottesdienst	
Hl. Stephanus	26.12.17	08.30 Ischl Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	09.00 Gottesdienst mit Sternsinger-Aussendung	
Hl. Johannes	27.12.17	09.00 Br.hsn. GD m. Weinsegnung			
Samstag	30.12.17	15.30 DK* Gottesdienst 09.00 KK* Gottesdienst 15.30 KK* Jahresschlussandacht	18.00 Gottesdienst		
Silvester	31.12.17	17.00 DK* Gottesdienst 17.00 KK* Vesper m. Christk. segen	10.15 Gottesdienst 15.00 Jahresschl. andacht	09.00 Gottesdienst 15.00 Jahresschl. andacht	
Neujahr	01.01.18	19.00 KK* Festgottesdienst	10.15 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst	
Freitag	05.01.18	09.00 DK* Wasserweihe mit Aus- sendung der Sternsinger	09.00 Wasserweihe mit Aussendung der Sternsinger		
Hl. Drei König	06.01.18	09.00 DK* Festgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger	10.15 Festgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger	9.00 Uhr Gottesdienst	
Sonntag	07.01.18	09.00 Gottesdienst	10.15 Wort-Gottes-Feier	09.00 Gottesdienst	